

CORONA

ZWEIMONATSSCHRIFT FÜR DICHTUNG UND FORSCHUNG

V. Jahrgang 1934/35 (sechs Hefte) M. 10.—. Ein Halbjahr (drei Hefte) M. 5.—.

Einzelhefte (120 Seiten) M. 1.80

AUS DEN URTEILEN:

«Das gibt es noch im vielverleumdeten Deutschland: eine Zweimonatsschrift, die mit Stifters letzter Erzählung ihr Heft eröffnet, mit Pindar und Beethoven ihren Lesern den Alltag segnet . . . In den drei Jahren ihres Bestehens ward sie Zuflucht den heimlichen Königen aus den magischen Reichen der Poesie.»

(Walter Heynen, Preußische Jahrbücher)

«Es ist, bei der Bedeutung der Stimmen, die hier zusammenklingen, nicht möglich, daß ein Leser diese Hefte aus der Hand legt, ohne die Erweiterung seiner geistigen Welt ins Breite und Tiefe zu empfinden.»

(Bernt v. Heiseler, Volk und Heimat)

WIR BRACHTEN BEITRÄGE VON:

Paul Alverdes	Josef Hofmiller	Rainer Maria Rilke
Hermann Burte	Ricarda Huch	R. A. Schröder
Hans Carossa	Ernst Jünger	Emil Strauß
Edgar Dacqué	Rudolf Kassner	Marie von Thurn u. Taxis
Jeremias Gotthelf	Selma Lagerlöf	Paul Valéry
Hans Grimm	Max Mell	Karl Vossler
Hermann Hesse	K. A. von Müller	Leopold Weber
Hugo von Hofmannsthal	Josef Nadler	Heinrich Zimmer

WIR BITTEN UM IHRE VERTRIEBSVORSCHLÄGE!

An Werbemitteln stehen Prospekte und Probeseitenhefte zur Verfügung. Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1–4 kostenlos. Vollständige Probehefte siehe Bestellzettel.



R. OLDENBOURG · MÜNCHEN I UND BERLIN